



Protokollauszug der Budget-Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023

- **Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste**

Christoph Siegel begrüsst herzlich die 16 Balmer und Balmerinnen zur ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung 2023. Im Anschluss gibt es ein kleines Apéro und alle sind herzlich eingeladen. Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung hat sich kurzfristig aufgrund der Strassenverhältnisse abgemeldet.

Die Einladung zur Versammlung wurde allen Einwohnern und Einwohnerinnen fristgerecht zugestellt. Bevor das Budget beraten werden kann, müssen alle budgetrelevanten Traktanden vorgängig einzeln beschlossen und genehmigt werden. Auf die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig eingetreten.

- **Wahl der Stimmzähler/-innen**

Als Stimmzähler wird Marco Büttiker einstimmig gewählt.

- **Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2023**

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 wurde vom Gemeinderat am 29. Juni 2023 genehmigt und verdankt und konnte während der Auflagefrist eingesehen oder von der Webseite heruntergeladen werden. Einige Exemplare liegen auch während der Versammlung auf und können bei Bedarf behändigt werden. Es gibt keine Änderungsanträge oder Ergänzungen zum vorliegenden Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- **Teilersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 bis 35; Genehmigung des Objektkredits von Fr. 240'000.-**

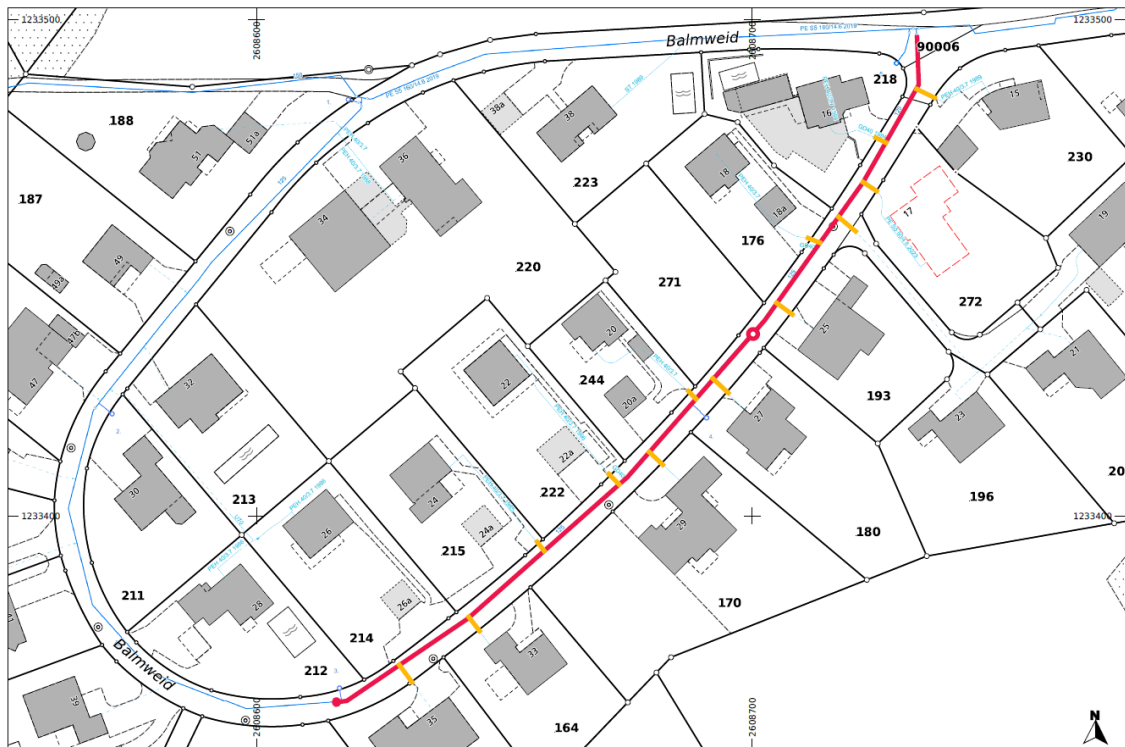
Das Wasserleitungsnetz im Gemeindegebiet Balm hat eine Länge von 5.4 km. 76% oder 4.09 km der Leitungen haben ein Baujahr zwischen 1970 – 77 und sind aus Duktilguss und teilweise korrodiert. Mehr als die Hälfte der Leitungen, die sog. Transportleitungen, sind inzwischen im Eigentum der GWUL und werden durch diese unterhalten und saniert. Die verbleibenden Hauptleitungen (Versorgungsleitungen) sind weiterhin im Besitz von Balm und müssen durch die Gemeinde unterhalten und saniert werden.

Sanierungsbedarf

Abgebildet ist der ausgebaute Leitungsabschnitt des Lecks vom 11. Mai 2023 (Balmweid 20 / 29) mit einem Wasserverlust von 800 l/min.

Typisch ist der Lochfrass durch Korrosion des Duktilguss, ausgelöst durch die fehlende Kiesummantelung und der nach wie vor weitverbreiteten elektrischen Erdungsanschlüssen der Liegenschaften an die Wasserleitung. Durch diese Korrosionsschäden wurde die Lebensdauer einiger Leitungsabschnitte – insbesondere der Ringleitung auf der Balmweid – derart verkürzt, dass ein Totalersatz aus wirtschaftlicher Sicht und aus Gründen der Versorgungssicherheit unumgänglich ist.





Für die Baumeister- und Sanitärarbeiten wurden Kostenschätzungen von Bau- und Sanitärfirmen eingeholt. Auf dieser Basis wurde anschliessend ein Projektkostenvoranschlag erstellt, in welchem zusätzlich zu den offerierten Leistungen auch der bauseitige Aufwand und der erwartete Beitrag der Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) ausgewiesen sind.

Zu rechnen ist mit Bruttokosten von rund Fr. 240'000.00, einem Beitrag von rund Fr. 20'000.- durch die SGV, womit ein Nettoaufwand von Fr. 220'000.- resultiert.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Objektkredits von Fr. 240'000.- für den Teilersatz der Wasserhauptleitung Balmweid 15 bis 35.

Peter Graf meldet sich aus der Versammlung und fragt, ob auch die Wasserleitung an der Querstrasse zur Balmweid wo er den Wohnsitz hat, miteinbezogen wurde. Diese ist nicht im Plan, da es sich um Hausanschlüsse handelt. Wie lange die Baustelle dauert, kann nicht gesagt werden. Hingegen wird es einen Einbahnverkehr geben, sodass jederzeit die Zufahrt zu den Häusern gewährleistet ist. Auch die Wasserzufuhr wird für jedes Wohnhaus mit einem Provisorium während der Bauphase ausgestattet werden.

Beschluss GV: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Teilersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 bis 35 dem Objektkredit von Fr. 240'000.- einstimmig zu.

- **Budget 2024**

Annette Feller-Flury erklärt ausführlich das Budget 2024 und die wichtigsten grösseren Posten.

Erfolgsrechnung

Der Aufwandüberschuss gemäss Budget 2024 wird voraussichtlich Fr. 44'263.- betragen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt der Verlust Fr. 11'620.-. Der Verlust beim Abwasser beträgt Fr. 7'880.- und bei der Abfallbeseitigung wird ein Gewinn von Fr. 9'980.- erwartet. Die Abschreibungen und Einlagen Werterhalt belaufen sich auf Fr. 87'701.-. Die Selbstfinanzierung beträgt rund Fr. 33'918.-. Der Selbstfinanzierungsgrad ist bei 17.39 %.

Die Nettoinvestitionen werden Fr. 195'000.- betragen. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 161'082.-. Das Haushaltgleichgewicht ist in Ordnung. Der Selbstfinanzierungsgrad misst den prozentualen Anteil der Selbstfinanzierung an den Nettoinvestitionen. Der Mittelwert der letzten 5 Jahre beträgt 137,92%. Einerseits sind markant reduzierte Steuereinnahmen aufgrund von Pensionierungen zu erwarten. Andererseits müssen grössere Zahlungen an den Ressourcenausgleich getätigt werden. Die Basis zur Berechnung des Ressourcenausgleichs hinkt hinterher, da die Berechnung aus den guten Steuerein-

nahmen der Jahre 2020 und 2021 stammt. Gleichzeitig wurde durch den Kanton aber auch eine Entschädigung für die Standortgemeinden mit Asylzentren ausbezahlt.

Das Eigenkapital des Steuerhaushalts beträgt per 31.12.2022 Fr. 844'805.- und entspricht 142 % des Fiskalertrags. Das Eigenkapital SF Wasserversorgung beträgt Fr. 70'644.- und entspricht 125 % des Gebührenaufkommens. Das Eigenkapital SF Abwasser beträgt Fr. 88'278.- und entspricht 203 % des Gebührenaufkommens. Das Eigenkapital SF Abfall beträgt neu Fr. 5'609.- und entspricht 24 %. Der Eigenkapitaldeckungsgrad ist bei 88,8 %. Solange Eigenkapital vorhanden ist, können allfällige Verluste resp. Mehraufwände über den Bilanzüberschuss gedeckt werden. Ist das Eigenkapital aufgebraucht, entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Das mittelfristige Ziel ist: Der budgetierte Fiskalertrag sowie die Gebühren sollen den Aufwand der ER inkl. Abschreibungen finanzieren.

Die pro Kopf Vermögen Ende 2022 beträgt Fr. 44.-. Die pro Kopf Schuld Ende 2024 wird Fr. 752.- betragen (CHF 0-1'000.- = geringe Verschuldung, ab CHF 1'000.- mittlere Verschuldung). Somit besteht kein Handlungsbedarf für eine Anpassung der Steuern.

Annette Feller-Flury erläutert das Budget 2024 nach Sachgruppen. Für die Legislative (Wahlbüro) werden Fr. 2'000.- veranschlagt. Für die Exekutive (Gemeinderat) Fr. 46'000.- und für die Gemeindeverwaltung Fr. 63'000.-. Der Nettoaufwand der Bauverwaltung wird mit Fr. 14'000.- beziffert. Bei der Verwaltungsliegenschaft beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 14'000.- (Mietzins Wohnung und Archiv Sitzungszimmer, Werkhof etc.). Die Feuerwehr wird mit Fr. 25'000.- budgetiert. Bildung Das Schulgeld für Sek P/ 1. Gym wird mit Fr. 37'000.- beziffert (drei Schüler), der Beitrag an die Gemeinsame Schule Unterleberberg mit Fr. 270'000.-. Für die Sonderschulen werden Fr. 12'000.- budgetiert. Der Pflegekostenbeitrag wird mit Fr. 36'000.- beziffert, Krankenpflege (Spitex) Fr. 18'000.-. Die Ergänzungsleistung AHV wird mit Fr. 73'000.- und die gesetzliche Sozialhilfe mit Fr. 101'000.- budgetiert. Die Entschädigung pro Standortgemeinde eines Asylzentrums beträgt Fr. 70'000.-. Die Gemeindestrassen werden mit Fr. 36'000.- und der Winterdienst mit Fr. 16'000.- veranschlagt. Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr bleibt gleich wie in den letzten Jahren mit Fr. 14'000.-. Bei der Wasserversorgung (SF) wird ein Verlust von Fr. 12'000.- budgetiert, beim Abwasser (SF) wird ein Verlust von Fr. 8'000.- budgetiert. Bei der Abfallbeseitigung wird mit einem Gewinn von Fr. 10'000.- gerechnet.

Die Einnahmen der Steuern für natürliche Personen werden mit Fr. 532'000.- beziffert, für die juristischen Personen mit Fr. 23'000.- und für die Sonder- und Quellensteuern mit Fr. 20'000.-. Der Finanz- und Lastenausgleich wird mit Fr. 103'000.- budgetiert. Für das Jahr 2024 muss die Gemeinde eine Abgabe an den Ressourcenausgleich von Fr. 40'000.- leisten. Die Abschreibungen betragen Fr. 88'000.-. Es resultiert gemäss Budget ein Aufwandüberschuss von Fr. 44'000.-.

Genehmigung Investitionsrechnung 2024

Die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung sehen neu vier Positionen vor.

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung									
Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben brutto bis 31.12.2022	Budget Ausgaben 2023	Budget Ausgaben 2024	Total bis 2024	Brutto-Restkredit ab 2024
7101.5031.05	Sanierung Druckreduktionsschacht Unterbalmberg	08.12.2022	GV	40'000	-	40'000	-	40'000	-
7101.5031.05	Ersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 - 35	05.12.2023	GV	240'000	-	-	240'000	240'000	-
7101.5291.01	Teilrevision GWP Anschluss Niederwiler Stierenberg	08.12.2022	GV	17'000	-	17'000	-	17'000	-
7201.5032.01	Sanierung Abwasserleitungsnetz	01.12.2020	GV	50'000	-	-	-	-	50'000
7201.5292.01	Teilrevision GEP Anschluss Niederwiler Stierenberg	08.12.2022	GV	17'000	-	17'000	-	17'000	-
7201.5620.03	Erneuerung SPS/PLS/Server	08.11.2022	GR	3'640	-	3'640	-	3'640	-
7900.5290.00	Ortsplanungsrevision	04.12.2018	GV	80'000	70'899	-	-	70'899	9'101
7900.6310.01	Beitrag an die Digitalisierung der Nutzungspläne				-2'585	-	-	-2'585	

Christoph Siegel bedankt sich bei Annette Feller-Flury für die ausführliche Berichterstattung und die Folien mit den speziellen Grafiken wie Budget 2024 gegenüber der Jahresrechnung 2022, Verteilung der Pensionierungen und der Altersstruktur der Einwohner.

Festsetzung des Steuerfusses 2024

Der Gemeindeversammlung wird vorgeschlagen, die Steuerfüsse und Ersatzabgaben unverändert zu belassen gemäss nachfolgender Liste:

Gemeindesteuern:

- natürliche Personen 100 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
- juristische Personen 90 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
- Feuerwehr-Ersatzabgabe 10 % der einfachen Staatssteuer (wie bisher)
(min. Fr. 30.--, max. Fr. 400.--)

Festsetzung der Gebühren 2024

Christoph Siegel hält fest, dass das Eigenkapital bei der Abfallbeseitigung in den nächsten Jahren wieder auf 60 % des Gebührenertrags angehoben werden sollte. Der Gemeindeversammlung wird vorgeschlagen, die Gebühren unverändert zu belassen gemäss nachfolgender Liste:

Wasser	Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00 (wie bisher)
	Verbrauchsgebühr	Fr./m ³	2.60 (wie bisher)
Abwasser	Grundgebühr/Haushalt	Fr.	50.00 (wie bisher)
	Verbrauchsgebühr	Fr./m ³	2.20 (wie bisher)
Abfall			
Kehrichtgrundgebühr		Fr./Person	70.00 (wie bisher)
Hotel/Asylheim/Tannenheim		Fr./Bett	44.00 (wie bisher)

Zusätzliche Gebühr für Industrie-, Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Restaurants	Fr.	200.00 (wie bisher)
Industrie / Kleingew. / Dienstleistungsbetr.	Fr.	100.00 (wie bisher)
Landwirte	Fr.	100.00 (wie bisher)
Seilpark	Fr.	200.00 (wie bisher)
Grüngutgrundgebühr	Fr./Haushalt	125.00 (wie bisher)
Hundegebühren / -steuer (Abgabe Kanton Fr. 40.- / Hundesteuer Fr. 65.-)	Fr.	105.00

Peter Graf fragt, ob die Grüngutabfuhr in den Monaten Dezember, Januar und Februar erfolgen muss. Da müsste doch nicht gefahren werden. Christoph Siegel informiert, dass es keine Rolle spielt betreffend der Kosten, da die Grüngutabfuhr nach Tonnen abgerechnet wird. Weiter wird nochmals der Häckseldienst angesprochen. Christian Lüthi würde sich einmal im Jahr zur Verfügung stellen und eine Häckselaktion starten. Der Gemeinderat wird dies nochmals besprechen und dies entsprechend an die Einwohner kommunizieren.

5.5 Ermächtigung Gemeinderat zur Aufnahme von Fremdmitteln bei allfälligen Finanzierungsfehlbeträgen gemäss Budget

Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Beschluss GV: Die Versammlung stimmt der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Festsetzung des Steuerfusses 2024 und den Gebühren 2024 und der Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdmitteln bei allfälligen Finanzierungsfehlbeträgen gemäss Budget 2024 einstimmig zu.

- **Information mehrjährige Investitionsplanung**

Kontonr.	Beschreibung	Brutto- investitionen [CHF]	Einnahmen [CHF]	2023 [CHF]	2024 [CHF]	2025 [CHF]	2026 [CHF]	2027 [CHF]	2028 [CHF]
29	Verwaltungsliegenschaften								
	Sanierung MZG								
150	Feuerwehr								
	Ersatz AS-Fahrzeug	0.00							
217	Schulliegenschaften								
	Sanierung Sekundarschulzentrum Hubersdorf	80'000.00				40'000.00	40'000.00		
		0.00							
		0.00							
615	Gemeindestrassen								
	Belagersatz Ringstrasse Balmweid	250'000.00					250'000.00		
	Belagersatz Balmweid 1 - 15	0.00							
		0.00							
710	Wasserversorgung								
	Ersatz Ringleitung Balmweid 360 m	480'000.00			240'000.00	240'000.00			
	Ersatz Wasserleitung Oberbalmweg 1948	180'000.00						180'000.00	
7101.5291.01	Teil-GWP: Anschluss NW Stierenberg	17'000.00			17'000.00				
7101.5031.05	Sanierung Druckreduktionsschacht Unterbalmbb.	40'000.00		40'000.00					
		0.00							
720	Abwasserbeseitigung								
7202.5032.01	Sanierung Abwasserleitungsnetz	50'000.00		10'000.00	10'000.00	10'000.00	20'000.00		
7201.5292.01	Teil-GEP: Anschluss NW Stierenberg	17'000.00			17'000.00				
		0.00							
741	Gewässerverbauungen								
	Renaturierungen / Ausdahlungen	0.00							
	Sanierung Bachverbauungen	0.00							
		0.00							
790	Raumordnung								
	Ortsplanungsrevision (Nachtragskredit)	30'000.00				30'000.00			
	Nutzungsplanung Erschliessung Balmberg	0.00							
	Total	1'144'000.00		50'000.00	284'000.00	320'000.00	310'000.00	180'000.00	0.00

Christoph Siegel hat eine mehrjährige Investitionsplanung erstellt und erläutert die Positionen im Detail. In Zukunft ist mit einer Sanierung des Mehrzweckgebäudes (z.B. Dach) zu rechnen. Deshalb ist diese auf der Liste eingetragen, aber noch ohne Betrag. Weiter wird die gemeinsame Feuerwehr in den nächsten Jahren ein neues Feuerwehrauto anschaffen müssen. Die Wasserleitung Oberbalmberg zwischen Tannenheim und dem Hof Niederberger muss ebenfalls in den nächsten Jahren altershalber (Baujahr 1948) saniert werden. Ott René denkt, dass dies auch mit Inliner gemacht werden könnte, damit nicht gross gegraben werden muss. Diese Alternative wird sicher auch in Betracht bezogen. Bereits gestartet ist das Projekt zur Sanierung des Druckreduktionsschachtes Unterbalmberg. Die Priorität der vorliegenden Planung liegt sicher bei der Wasserversorgung, Strassen und Schulen. Es werden in den nächsten drei Jahre über CHF 300'000.- investiert.

Ott René findet es gut, dass diese Investitionsplanung fair und transparent aufgezeigt wird.

- **Verschiedenes**

Ott René fragt nochmals betreffend 30er Zone nach, wie das weitere Vorgehen aussehen wird. Der offizielle Weg für das Tempo 30 ist nicht so einfach durchführbar, da der Kanton auch noch keine genauen Vorgaben hat. Es wird nochmals im Gemeinderat diskutiert, ob allenfalls ein freiwilliges Verkehrsschild auf die 30er Zone Balmweid hinweisen soll.

Christoph Siegel lädt alle Teilnehmer herzlich zu einem Apéro mit Speckzopf und Glühwein ein.